

1310 Dez. 8 [des dritten dagis na sente Nicolais dage].

[99

195
Siverit (Siegfried), Rheingraf vonne Steine, u. seine Frau Margrete bekunden, ihrem Sohne Johannin die Hedewige, Schwester Johannis des Wildgrafen, zum Ehegemahl gegeben und dieser 100 Pfd. Heller und das alte Haus zume Steine als Wittum angewiesen zu haben. Stirbt diese ohne Leibeserben, so fällt das Gut wieder an die Rheingrafen zurück, während die Ausstattung der Hedewige an die Wildgrafschaft zurückfällt. Als Bürgen für die Erfüllung des Kontrakts setzen sie Symen von Sponheim, Hugen vonne Steine, Ulrichen den jungen vonne Steine, Stelinen von Berninchusen (?), Johan Kesse, Heinrichen vonne Grafewege, Johanne von Heinzinberch, Ffinbarten von Heinzinberch, Jacobin vonne Grafewege, Gifelbertin von Dune. Cv. Einlager in Kirre (Kirn).

Es siegeln S. u. M., S. v. Sp. u. die 2 folgenden Bürgen u. Jf. v. S.
Orig. Von 6 Siegeln das 3. ab; Dhaun 186. — Regest Kurzgefaßte Geschichte 1769, S. 34.